Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

40 (19.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 40. Sonntag den 19. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche dahier wohnende Großh. Staatsdiener und übrige Einwohner werden hiermit aufgefordert, ihre in dem Jahr 1803 nicht hier, sondern auswärts gebornen Söhne zur Eintragung in die Conscriptionsliste binnen 14 Tagen bey dem hiesigen Stadtrath bey Vermeidung der auf die Verschweigung gesezten Strafen nahmhaft zu machen.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großherzogl. StadtDirection.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mir, nach der öffentlichen Bekanntmachung im Intelligenz und Wochenblatt vom 12. May d. J. Nro. 38. der Einzug der Brandkassengelder pro 1821 übertragen worden, diese Gelder aber längstens bis zum 8. Juny aufgeliefert seyn sollen, so haben sich diejenige, welche bis dahin ihre Schuldigkeit nicht entrichtet haben, die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben. Die Bezahlung kann täglich von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in meiner Wohnung geschehen. Das Hundert zahlt 6 Kreutzer. Karlsruhe den 13. May 1822.

Baumann, Rathsverwandter.

— — —

Das tägliche überhandnehmende Erscheinen der Personen bey diesseitiger Gerichtsstelle, und das beständige Zunehmen der Geschäfte veranlaßt, zu Verhütung allenfallsiger Unordnungen und unnöthigen Aufenthalts am Geschäftsgang, die Bestimmung, daß künftighin nur des Mittwochs in jeder Woche mündliche Anzeigen und Beschwerden, mit Ausnahme der für die Pfandschreiberey geeigneten Angelegenheiten, und der dringenden mit Gefahr durch Verzug verknüpften Gegenstände, als z. B. Defraudationen, Beschwerden über Logis-Räumungen und Reinigungen und dergleichen, welche zu jeder Stunde und Tag besorgt werden können, angenommen werden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 30. April 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

— — —

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Hattich, verst. Bürgers zu Welschneureuth, ist unterm 26. April 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 3. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Löwenwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Philipp Jakob Mayer, Bürger und Todtengräber in Eggenstein, ist unterm 3. May 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 10. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 15. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Rheinfrachten sind von der Oster- bis zur Herbstmesse regulirt worden, wie folgt:

	Fr.	Cent.
1) Die Fracht von Mainz nach Mannheim für Massel und alle Metall-Erzte auf	—	62
2) Deßgleichen alle übrige Kaufmannsgüter	—	77
3) Deßgleichen nach Schröck	1	8
4) Nach Freistett für alle Kaufmannsgüter ohne Unterschied	2	21
5) Deßgleichen von Kölln nach Mainz für die Waaren I. Klasse	1	3
= = = = II. Klasse	1	28
= = = = III. Klasse	1	53
6) Von Kölln nach Bingen für die Waaren I. Klasse	1	3
II. Klasse	1	28
III. Klasse	1	53

Karlsruhe den 8. May 1822.
Großherzogl. Landamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Georg Michael Lang von Hochstetten hat die zweystöckigte Behausung von dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Jakob Hofmann um die Summe von 1425 Gulden gekauft; was der Loosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. May 1822.
Burgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Auftrag der Eigenthümer wird das an der Hauptstraße dahier, mitten in der Stadt in der Nachbarschaft des Museums und der Fahrenden-Post gelegene Wohnhaus Nro. 153. bestehend aus 2 Stockwerken, mit dazu gehörigem Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten, feilgeboten, und Freytags den 24. May d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung gesetzt und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, die Bedingungen aber, und der Anschlagspreis bei unterzeichneter Stelle erfahren.

Karlsruhe den 1. May 1822.
Großh. Stadtamts Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Accordlieferung von Farb rc. Ingredienzien.] Da der Lieferungs Accord über die Farb und andere Ingredienzien für das Großherzogl. Zeughaus mit Ende d. M. abläuft, so wird zur Verhandlung eines neuen Accords hierüber auf den Zeitraum vom 1. Juny d. J. bis ultimo May 1823 Freytag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sich die Liebhaber bey unterzeichneter Stelle einfinden wollen.

Karlsruhe den 10. May 1822.
Großh. Zeughaus Direction.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthaus zum König von Preußen, sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preise zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

In der neuen Walgasse Nro. 53. ist ein tapeziertes Zimmer zu ebener Erde nebst Bett und Möbel zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schreinermeister Berkmann ist der untere Stock in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Adlergasse Nro. 18. der Briefpost gegenüber, sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Möbel.

In der langen Straße am Eck der Lammgasse Nro. 8. ist ein kleines Logis mit Küche und übrigen Erfordernissen auf den 23. July zu verleihen.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude ein Logis für stille Leute auf den 23. July zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Stallung für 3 Pferde.

In der Lammstraße bei Hofsilberarbeiter Deimling ist der obere Stock von 3 — 5 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23 July zu verleihen.

In der Herrenstraße Nro 60. dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, ist der mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie im Hause Nro. 61. in der langen Straße wohnhaft ist, und sich in allen weiblichen Putzarbeiten empfiehlt.

Sophie Hennig.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die geziemende Anzeige, daß er einen bedeutenden Vorrath weiße und schwarze Herrenstrohhüte im Preis von 2 fl. 30 kr. bis 8 fl. per Stück erhalten hat, und sieht unter der Versicherung guter Bedienung einem geneigten Zuspruch entgegen. Karlsruhe den 14. May 1822.

Jakob Keßler, Hofhutmacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist das seit mehren Jahren als äusserst wirksam anerkannte Stahl- und Schwefelwasser zu künstlichen Bädern um die bekannte Preise wieder zu haben in der langen Straße Nro. 56.

Em. Crecelius.

(1) Karlsruhe, [Anzeige.] Unterschriebener zeigt ergebenst an, daß er seinen Bäckerladen in der neuen Herrengasse bey Frau Blechner Dänzers Wittwe eröffnet hat, wo täglich alle Sorten ganz feines Mürbs und feines Tafelbrod zu haben ist, auch werde ich mich bemühn durch feines Mürbs und gutes schmackhaftes Brod mir das geschenkte Zutrauen wieder zu verdienen und zu erhalten suchen.

C. Wanney, Bäckermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiemit ergebenst bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert, und nun bey Hrn. Bürgermeister Baur, lange Straße Nro. 24. dem Gasthof zum goldnen Ochsen gegenüber, logire. Indem ich mich unter Versicherung fernerer prompter und guter Arbeit bestens empfehle, mache ich anbey noch weiters bekannt, daß bey mir stets allerley fertige in mein Metier einschlagende Arbeiten in Vorrath anzutreffen und um billige Preise zu haben sind. Karlsruhe den 14. May 1822.

Römhildt, Schlossermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mechanikus Eccard macht hiermit die Anzeige daß er aus der alten Herrengasse weg und in die Karlsstraße Nro. 37. neben Hrn. Hofsteinschneider Walter gezogen ist.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Friedrich Schneider, Frauenkleidermacher, benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er von Hr. Sattlermeister Reuter in der neuen Waldgasse ausgezogen ist, und nun bey Hr. Hofuhrenmacher Reinhold Langestraße Nro. 110. wohnt, und sich bestens empfiehlt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es stehen dahier zwey Pferde, eine viersitzige Chaise, ein Wagen nebst allem Zugehör, aus freier Hand zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindsfrau oder Kindsmädchen wird gesucht, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, auch mit Pferden gut umzugehen, versteht, bei einer Herrschaft als Kutscher, Bedienter oder Hausknecht einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist bei Stadtdiener Vogel im Lagerhaus zu erfahren.

(1) Karlsruhee [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Frauenzimmer von honnetter Erziehung bey einer auswärtigen Herrschaft als Jungfer unterzukommen; sie versteht auf Reisen auch die Herrschaft zu bedienen, kann zu jeder Stunde eintreten, und ist mit den besten Zeugnissen versehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind neuerdings erschienen:

Selb, C. J. Großherzogl. Bad. Oberbergraths, geognostische Verhältnisse der Gegend um Dürrheim. Zur Beurtheilung des daselbst mit dem glücklichsten Erfolge erbrochenen Salzlagers. Mit einer histor. Einleitung gr. 8. gef. 12 kr.

Wucherer, graphische Darstellung des Ganges der meteorologischen Instrumente zu Karlsruhe 2tes Blatt vom Wintersolstitium 1821 bis Frühlingsaequinoctium 1822. Ein Blatt fol. 18 kr.

Accisordnung, Großherzoglich Badische, in ihrem gegenwärtigen Umfange gr. 8. geb. 48 kr. br. 40 kr.

Entwurf einer Gemeinde-Ordnung für konstitutionelle Staaten, von J. G. Fr. Frech, Großh. Badischer RegierungsRathe und J. B. Kapferer, Großherzogl. Badischer Hofgerichsrathe gr. 8. gef. 30 kr.

Verhandlungen der Ersten Kammer der Ständeversammlung des Großherzogthums Baden im Jahre 1822, von ihr selbst amtlich herausgegeben.

Unter der Presse befindet sich und wird in einigen Wochen erscheinen:

Donsbach, Chr. Oberamtmann in Ettenheim, die Verfassung und das Prozeßverfahren der Untergerichte im Großherzogthum Baden, mit Vorschlägen zu Verbesserungen durch Trennung der Justiz von der Administration und Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens,

auf welch' wichtiges Werk wir im Voraus aufmerksam machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 9. April. Elise, Vat Hr. Karl Friedrich Ernst Nebenius, Großh. geh. Referendär.

Den 1. May. Jakob Georg Johann, Vat. J. Jakob Wenzger, Großh Mundschenk.

Den 2. Ludwig, Vat. Karl Schwindt, Bürger u. Gastwirth.

Den 3. Sophie Louise, Vat. Peter Meßmer, Bürger und Hoftheatermeister.

Den 4 Christian Philipp Johann, Vat. Joseph Sahn, Schutzbürger und Anstreicher.

Den 9. Katharine Ernestine, Vat. Jakob Walter, Großh. Stallbedienter.

Den 12. Friedrich Karl, Vat. Johann Reinhold, Bürger und Tapezier.

Den 14. Zwillinge, Heinrich Karl, das andere Knäblein todtgeboren, Vat. Heinrich Breining, Stadtdiener.

Fremde vom 14. bis 17. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Lohmann, Particulier von Petersburg. Hr. Vogs, Kaufm. mit Familie v. Rheims. Hr. v. Gemmingen mit Bruder, Studenten von Steinegg.

Im Kreuz. Hr. Hoser, Doctor mit Familie v. Heilbronn. Hr. Merkel, Student von Stuttgart. Hr. Seliger, Particulier von Baireuth. Hr. Jaus, Schauspieler von Stuttgart. Hr. Dittler, Gastgeber v. Pforzheim Hr. Gerwig, Kaufm. von da. Hr. Carroni und Hr. Beltrami, Particuliers aus Italien. Hr. Keppler, Kaufm. von Basel. Hrn. Gebrüder Groschy, Studenten von Heidelberg. Hr. Dreßler, Kaufm. von Sonnenberg, Hr. Schmüling, Professor von Rastatt. Hr. Kohen, Kaufm. von Paris. Hr. Speyerer, Particulier von Frankenthal. Hr. Krapp, Particulier von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rauschner, Kfm. von Frankfurt. Hr Lion, Doctor mit Familie von Soulz unter Wald. Hr. Bucher, Pfarrer von Schluchtern. Hr. Froz, Particulier von Chateau d'or. Hr. Pache, Particulier von Lausanne. Hr. Müling, Particulier v. Veerpen. Hr. Schickhardt, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Hebel, Kaufm. von Lahr. Hr. Müller, Hr. Scherbeus, Hr. Eglofstein und Hr. Henning, Studenten v. Heidelberg. Hr. Oberst, Particulier von Mannheim. Mad. Holzmüller mit Sohn von da.

Im Zähringer Hof. Hr Schmidt, Kaufmann von Mannheim. Hr. v. Gruat, Hr. Lukas, Hr. Förster und Hr. Luzzani, Studenten von Heidelberg. Mad. Günter mit Sohn von Mannheim. Hr. Heldmann, Professor von da.

Im Kaiser. Hr. Pfister, Posthalter von Bergzabern. Hr. Fleischbaum, Kaufmann von da. Hr. Steiner, Partikulier von Landau. Hr. Berger, Kaufm. von Bühl. Mad. Becht von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Hr. Gemming, Doktor Med. von Stuttgart.

Im goldnen Ochsen. Hr. Winter, Partikulier von Riga. Hr. Brechter, Stadtschreiber von Neudenau. Hr. Hasper, Kaufmann von Marienberg. Hr. Braun, MusikDirector mit Familie von Stuttgart. Hr. Menges, Partikulier von Flemlingen.

In der Sonne. Hr. Manz, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Moser und Hr. Schenk, Kaufleute von Würzburg.

In Privathäusern. Frau Hauptmann Schuknecht mit Familie von Mannheim. Mad. Embdt von Lahr. Dlle. Brandstetter von Renchen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. May 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	5	58	5	28	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	44
Altes Korn	2	48	2	48	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	12
Haber = = =	2	30	2	30	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20
Erbsen d. Srl.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	36
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$7\frac{3}{4}$	—	$8\frac{3}{4}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$17\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	18	1	21
Schwarzbrod zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
	kr.	kr.
Das Pfund Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf — kr. 6 Eyer 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.